

Freitag, 3. Juli 2015

KONZERT

Wortspiele, Swing und Obertongesang

Das fünfköpfige Ensemble „Mundwerk“ brachte in der evangelischen Christuskirche Burglengelfeld das Publikum zum Johlen.

Von Christa Bach

25. Juni 2015 14:43 Uhr



Als vielseitig und humorvoll erwies sich das Ensemble „Mundwerk“ Foto: bcb

BURGLENGENFELD. Die evangelische Pfarrgemeinde bedankte sich vergangenen

Samstag bei all den ehrenamtlichen Helfern für ihre Mühe – was in der Regel die Überreichung eines Geschenkkorbes bedeutet. Doch in der Christuskirche gab's zum Dank was auf die Ohren – a cappella und ganz phänomenal!

Sechsstimmig zum Beispiel, mit dem Kanon vom Frère Jacques, gesungen von den fünf Mitgliedern von „Mundwerk“, und nur eines von vielen begeisternden Liedern an diesem Abend. Volare, fliegen! Der Einstieg mit diesem bekannten Song war Programm, die Zeit verflog mit erprobten Ratschlägen, etwa zur effektiven Bierbestellung in überfüllten Wirtshäusern, aber auch mit tiefgreifenden Sinnfragen: was wäre das Leben ohne Konjunktiv.

Ob Jazz, Swing, Gospel- oder Rammstein, selten begeisterte ein Konzert, ein einziges Ensemble, ein derartig gemischtes Publikum vom Teenie bis zum Senior so komplett. Applaus nach jedem Song, Johlen, Pfeifen – nicht oft wird eine tatsächlich vollbesetzte Kirche so viel Enthusiasmus gehört haben. Oder Gelächter: denn ob Wortspiele über Dackeldecker oder um einen Einlass bittenden Spätheimkehrer (aus dem Wirtshaus), Betrachtungen aus der Arbeitswelt (What shall we do with the drunken Sailor) und Paarberatung am Beispiel der Krimiverrückten Mimi, Humor wurde diesen Abend groß geschrieben. Aber auch Leistungssteigerung.

Durch Verknüpfung neuer Synapsen im Gehirn mittels Einführung in den Obertongesang. Was sich allerdings nur beim Vortragenden gut anhörte und auch lange nicht so albern aussah wie beim zungenbrechenden Publikum – „Ihr Kinderlein kommet“ zweistimmig vom Solisten unterm Weihnachtsbaum wird ein Wunschtraum bleiben.

Eine Pause mit Stehimbiss im Gemeindesaal war willkommen, aber der Abschied am Ende fiel schwer. Ob Ehrenamtliche oder zahlende Gäste, dieses Konzert war eine tolle Entlohnung.

Kommentare (0)

[Unsere Community Regeln](#)

Bitte melden Sie sich an um zu kommentieren

[Anmelden](#)

noch 700 Zeichen

VERÖFFENTLICHEN



ARBEITSRECHT
„Warum und Weshalb“
bleibt offen

KULTUR
Zurück zu den
Burglengenfelder
Wurzeln

